

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt
Förderinitiative
Kirchengemeinden für die Sonnenenergie



Az	15509/88	Referat	24/2	Fördersumme	17.292,00 €
Antragstitel	Photovoltaik-Demonstrationsanlage Ev. Kirchengemeinde Berlin-Niederschönhausen				
Stichworte	regenerativ, Demonstration, Energie, Solarthermie, Kirche, Sonne				
Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)		
1 Jahr und 6 Monate	12.02.2002	04.09.2003	1		
Förderbereich 2001 -	I.2.2		Umweltechnik		
<i>Energietechnik</i> Systemplanung und Demonstration					
Bewilligungsempfänger	Ev. Kirchengemeinde Berlin-Niederschönhausen			Tel	030 / 476 29 00
	Dietzgenstraße 19 - 23			Fax	
	13156 Berlin			Projektleitung	Herr Gramse
				Bearbeiter	
Kooperationspartner					

Gebäudecharakteristik und Konzeption der Anlagentechnik

Wir haben ein Gemeindehaus (Baujahr 1900) in unserer Ev. Friedensgemeinde, das vielfältig von verschiedenen Gemeindeguppen und auch Einzelpersonen genutzt wird. Keller ca. 100 m² für Jugendarbeit, 1. Etage, ca. 150 m² - Gemeindegarbeit und Büros, 2. Etage ca. 150 m² Fläche für Altenarbeit, Kinderarbeit usw. 3. Etage ca. 150 m² Mieterwohnung.

Die PV-Anlage ist aufdach befestigt, Dachausrichtung – West, Generatorleistung 2070 kW.
Module: Solarfabrik SF 115, 18 x parallel, Strang 1, 378 V.

Geplante Maßnahmen zur Verbreitung

Durch die vielfältige Gemeindegarbeit sind wir in der Lage über diese Anlage breit und ausführlich zu informieren. Z.B. durch den Umweltgottesdienst am 16.06.2002, über die Gesprächskreise junger und älterer Gemeindegmitglieder, durch den Chor (über 140 Sänger), der jede Woche im Haus singt, über den Konfirmandenunterricht und Christenlehreunterricht. Wir publizieren unsere eigenen Nachrichtenblätter, die über diese Anlage berichten und geben auch Informationen an den ganzen Kirchenkreis Pankow weiter (24 Gemeinden). Die kirchliche Presse und die lokale Presse wird demnächst ausführlich informiert.

Erfahrungen bzgl. der Finanzierung des Eigenanteils

Es gab keine Probleme, da wir eine kleine Baurücklage hatten. Die GKR-Mitglieder haben positiv votiert, als es darum ging, die Anlage draus mitzufinanzieren.

Erfahrung bei der Realisierung und dem Betrieb der Anlage

Es gab offenbar keine Probleme, jedenfalls haben die Techniker mich nichts wissen lassen. Ich hätte es wahrscheinlich sowieso nicht verstanden.

Erfahrungen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbreitung

Da die Solarflächen nicht zu sehen sind (Auflage der Denkmalpflege) konnten wir nur innengemeindlich über Veranstaltungen (Altenkreis, Junge Gemeinde, Chor) die Thematik Solarenergie erläutern.

Fazit

Die Anlage produziert bisher einwandfrei und ohne Komplikationen Strom. Was ich kritisiere, ist der bürokratische Aufwand, den ich treiben musste, um die Anlage aufs Dach zu bringen.